Bedienungsanleitung





Applikator 1000

Bedienungsanleitung für folgende Produkte

Familie	Тур
Applikator	1000

Ausgabe: 12/2010 - Art.-Nr. 9008936

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Warenzeichen

Centronics® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Data Computer Corporation.

Microsoft® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows 2000®, 2003®, XP® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland cab Produkttechnik GmbH & Co KG Postfach 1904 D-76007 Karlsruhe Wilhelm-Schickard-Str. 14 D-76131 Karlsruhe Telefon +49 721 6626-0

Telefon +49 721 6626-0 Telefax +49 721 6626-249

www.cab.de info@cab.de

Frankreich cab technologies s.a.r.l. F-67350 Niedermodern Téléphone +33 388 722 501 www.cab.de info@cab-technologies.fr

Spanien cab España S.L. E-08304 Montaró (Barcelona) Teléfono +34 937 414 605

www.cab.de info@cabsl.com USA cab Technology Inc. Tyngsboro MA, 01879 Phone +1 978 649 0293 www.cabtechn.com info@cabtechn.com

Südafrika cab Technology (Pty.) Ltd. 2125 Randburg Phone +27 11-886-3580 www.cab.de info@cabtechn.co.za Asien 亞 洲 分 公 司 希愛比科技股份有限公司 cab Technology Co, Ltd. 台灣台北縣中和市中正路 700 號 9F-8. Junghe 23552, Taipei, Taiwan 電話 Phone +886 2 8227 3966 網址 www.cabasia.net 詢問 cabasia@cab.de

China 中国 链博(上海)貿易有限公司 cab (Shanghai) Trading Co.,Ltd 上海市延安西路 2299号11C60 室 电话 Phone +86 21 6236-3161 询问 cabasia@cab.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Hinweise	
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
1.3	Sicherheitshinweise	
1.4	Sicherheitskennzeichnung	
1.5	Umwelt	5
2	Produktbeschreibung	
2.1	Funktionsbeschreibung	
2.2	Wichtige Merkmale	
2.3	Technische Daten	
2.4	Geräteübersicht	
2.5.1	Druckstempel	
2.5.2	Anrollstempel	
2.5.3	Blasstempel	
3	Installation	10
3.1	Lieferumfang	
3.2	Lochen des Universaldruckstempels	
3.3	Vorbereitung für den Einsatz eines Stempels Typ A1321	
3.4	Montage des Applikators	
3.5	Montage des Stempels	
3.6	Montage des Anschlags für die Betriebsart "Blasen"	
4	Konfiguration	14
4.1	Methode zur Änderung der Konfiguration	
4.2	Schnellmodus zur Einstellung der Verzögerungszeiten	
4.3	Konfigurationsparameter des Applikators	15
5	Justagen	16
5.1	Mechanische Justagen	16
5.1.1	Verschiebung des Stempels	16
5.1.2	Ausrichten des Stempels zur Spendekante	
5.1.3	Ausrichten des Blasrohrs	
5.1.4	Freilegen der Bohrungen im Blasrohr	
5.1.5	Justage des Anschlags	
5.2	Pneumatische Justagen	
5.2.1 5.2.2	Einstellung der Hubgeschwindigkeit Einstellung von Vakuum und Stützluft	
5.2.2	-	
6	Betrieb	
6.1	Aktivierung des Spendemodus	
6.2	Einstellung des Spendeoffsets	
6.3	Testbetrieb ohne Druckauftrag Testbetrieb bei anliegendem Druckauftrag	
6.4 6.5	Normalbetrieb	
7	Fehlermeldungen	2
	· ·	
7.1 7.2	Fehlermeldungen des Druckers	
8	Zulassungen	
8.1	EG-Einbauerklärung	
8.2	EG-Konformitätserklärung.	
9	Index	27

4 1 Einleitung 4

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben aufmerksam.



Warnung!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.

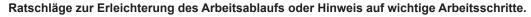


Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!





Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.

- Handlungsanweisung
- * Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit Darstellung im Display.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt.
 Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist in Verbindung mit cab Druckern der Hermes+ Serie ausschließlich zum Etikettieren von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/ Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind aktuell auch im Internet abrufbar.

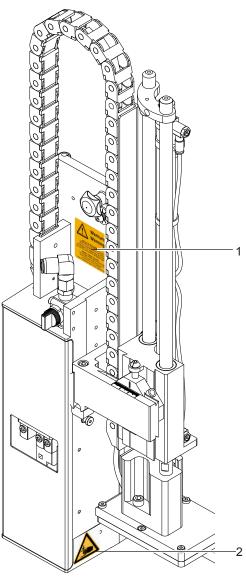
1.3 Sicherheitshinweise

- Vor Montage oder Demontage der gelieferten Komponenten Drucker vom Netz trennen und Druckluftzufuhr sperren
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Beim Betrieb des Applikators sind bewegliche Teile zugänglich. Dies gilt insbesondere für den Bereich, in dem der Stempel zwischen Grund- und Etikettierposition bewegt wird. Während des Betriebs nicht in diesen Bereich greifen und Haare, lose Kleidung und Schmuckstücke aus diesem Bereich fernhalten. Bei Arbeiten in diesem Bereich Druckluftzufuhr schließen.
- · Gerät nur in trockener Umgebung betreiben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) aussetzen.

1 Einleitung 5

- · Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen.
 Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- · Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.

1.4 Sicherheitskennzeichnung



Warnung!

Open I in etcopped I

Open I in etcopped I

Description of the model and in control

of the open I in etcopped I

Description of the open I in the open I

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I in the open I in the

Description of the open I in the open I

Warnung vor Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile



Quetschgefahr durch Bewegung des Stempels!

Bild 1 Sicherheitskennzeichnung

1.5 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckmoduls ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

► Teile dem Recycling zuführen.

6 2 Produktbeschreibung

2.1 Funktionsbeschreibung

Der Applikator 1000 ist ein Zusatzmodul für die Etikettendrucker der Hermes+-Serie und dient der automatischen Übertragung von aktuell bedruckten Etiketten auf ein Produkt. Die Übertragung der Etiketten erfolgt über einen Stempel, der mit einem Pneumatikzylinder zwischen Grund- und Etikettierposition bewegt wird.

- · In der Grundposition werden die Etiketten vom Drucker übernommen.
- · Die Stellung des Stempels in der Grundposition wird von einem Sensor am Zylinder des Applikators signalisiert.
- Das Etikett wird an der Spendekante des Druckers vom Trägerstreifen abgelöst und über Bohrungen im Stempel, an die ein Unterdruck (Vakuum) angelegt wird, angesaugt.
- Zur Unterstützung der Etikettenübernahme wird das Etikett über ein Blasrohr von unten gegen den Stempel geblasen (Stützluft).
- Die Kontrolle der korrekten Etikettenübernahme erfolgt über einen Vakuumsensor.
- · Anschließend erfolgt die Bewegung des Stempels in die Etikettierposition.
- · Das Erreichen der Etikettierposition wird über einen weiteren Sensor (Aufschlagsensor) quittiert.
- · In dieser Position wird das Etikett auf das Gut aufgebracht.
- Während der Rückbewegung des Stempels in die Grundposition wird wiederum über den Vakuumsensor kontrolliert, ob das Etikett vom Stempel abgesetzt wurde.

Die Übertragung des Etiketts auf das Produkt kann mit drei verschiedenen Methoden erfolgen:

Stempeln

Das Etikett wird vom Druckstempel direkt auf das in Ruhe befindliche Produkt gedrückt.

Blasen

Der Blasstempel wird in eine fest eingestellte Höhe gefahren, in der ein Restabstand von max. 10mm zum Produkt besteht.

Das Etikett wird über diese Strecke auf das stehende oder bewegte Produkt aufgeblasen.

Anrollen

Das Etikett wird bei der Übernahme vom Drucker bis unter die Rolle des Anrollstempels geschoben. Diese Rolle drückt in der Etikettierposition auf das bewegte Produkt. Das Etikett wird durch die Bewegung des Produkts vom Anrollstempel gezogen und auf das Produkt angerollt.

2.2 Wichtige Merkmale

- Die Stützluft und das Vakuum sowie die Hubgeschwindigkeit sind einstellbar. So ist eine Anpassung auf die unterschiedlichsten Etikettenmaterialien möglich.
- Der Druck für die Zylinderbewegung ist gegenüber dem Arbeitsdruck des gesamten Etikettierers gemindert. Damit wird die Verletzungsgefahr weitmöglichst reduziert.
- Um Verschmutzungen in den Ansaugkanälen zu verhindern, werden diese nach jedem Etikettiervorgang freigeblasen.
- Zur Einbindung in einen übergeordneten Prozess kann der Applikator über die I/O-Schnittstelle des Druckers gesteuert werden.

2.3 Technische Daten

Etikettenübergabe		Stempeln	Anrollen	Blasen
Etikettenbreite in mm		25 - 116		
Etikettenhöhe in mm		25 - 200	80 - 250	25 - 100
Zylinderhub in mm		220 / 300 / 400		
Stempelhub unterhalb Gerät in mm		136 / 236 / 336	136 / 236 / 336	120 / 220 / 320
Arbeitsdruck		0,4-0,45 MPa (4-4,5 bar)		
Schalldruckpegel		max. 74 dB(A)		
Produktoberfläche		eben		
Produkthöhe	variabel			-
	fest	-	-	
Produkt	in Ruhe		-	
	in Bewegung	-		

Tabelle 1 Technische Daten

2 Produktbeschreibung

2.4 Geräteübersicht

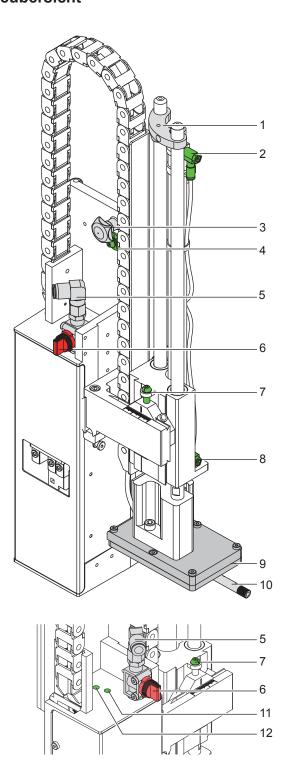


Bild 2 Übersicht Vorderseite

- 1 Stopper für Blasmodus
- 2 Drosselventil Zylinder
 - Einfahrbewegung
- 3 Rändelschraube zur Befestigung des Applikators am Drucker
- 4 Stellschraube zur Ausrichtung des Winkels zwischen Applikator und Drucker
- 5 Druckluftanschluss
- 6 Absperrhahn Druckluft
- 7 Stellschraube Höhenausrichtung der Zylinderbaugruppe
- 8 Drosselventil Zylinder
 - Ausfahrbewegung
- 9 Stempel (anwenderspezifisch)
- 10 Blasrohr für Stützluft
- 11 Drosselventil für Vakuum
- 12 Drosselventil für Stützluft

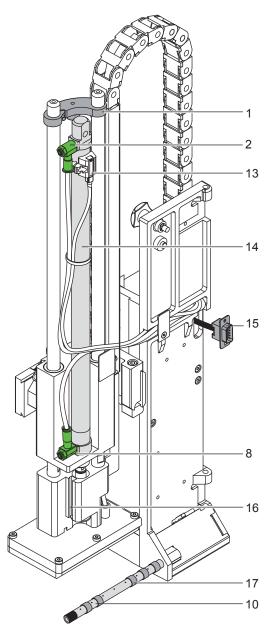


Bild 3 Übersicht Rückseite

- Stopper für Blasmodus Drosselventil Zylinder
- - Einfahrbewegung

- 8 Drosselventil Zylinder
 Ausfahrbewegung
 10 Blasrohr für die Stützluft
 13 Sensor "obere Endlage"
- 14 Pneumatikzylinder
- 15 Schnittstelle zum Drucker
- 16 Aufschlagsensor17 Ringe zum Reduzieren der Stützluft

2 Produktbeschreibung

2.5 Stempel

2.5.1 Druckstempel

Universaldruckstempel A1021

Standardgrößen: 70x60, 90x90

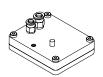


Bild 4 Universaldruckstempel A1021 70x60

Universaldruckstempel A1321

Standardgrößen: 116x102, 116x152

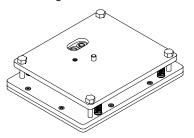


Bild 5 Universaldruckstempel A1321 116x152

Druckstempel (Typ A1021 oder Typ A1321) werden in mehreren Standardgrößen angeboten. Bei diesen Stempeln können die Saugbohrungen vor Ort angepasst an die Etikettengröße geöffnet werden. Dazu befindet sich im Lieferumfang der Universaldruckstempel ein Lochstift.

Auf Kundenwunsch werden aber auch auf die Etikettengröße angepasste Druckstempel gefertigt.

2.5.2 Anrollstempel

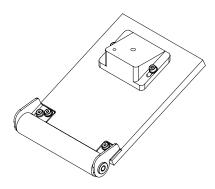


Bild 6 Anrollstempel A1411 bxh

Anrollstempel (Typ A1411) werden nur auf Kundenwunsch angepasst an die Etikettengröße gefertigt.

2.5.3 Blasstempel

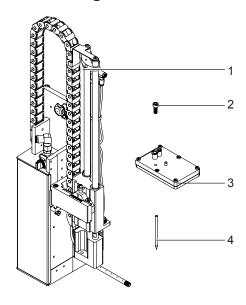


Bild 7 Blasstempel A2021 bxh

Blasstempel (Typ A2021) werden nur auf Kundenwunsch angepasst an die Etikettengröße gefertigt.

10 3 Installation 10

3.1 Lieferumfang



Applikator mit Hubzylinder

- Zylinderschraube (im Lieferumfang des Stempels)
- 3 Stempel (nach Bestellung)
- 4 Lochstift (nur bei Universaldruckstempeln im Lieferumfang)
- 5 Dokumentation

Bild 8 Lieferumfang



Hinweis!

Originalverpackung für spätere Transporte aufbewahren.



Achtung!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

▶ Etikettendrucker mit Applikator nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

3.2 Lochen des Universaldruckstempels

Im Druckstempel befinden sich Bohrungen, über die ein Vakuum angelegt wird, um das Etikett an den Stempel zu saugen und dort zu halten. Diese Bohrungen sind im Lieferzustand des Universaldruckstempels durch die Gleitfolie verschlossen. Sie müssen entsprechend der Größe und des Typs der Etiketten freigelegt werden. Dazu befindet sich im Lieferumfang des Universaldruckstempels ein Lochstift.



Warnung!

Stichgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Lochstift.

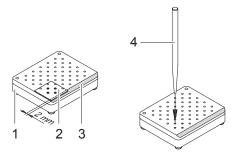


Bild 9 Lochen des Universaldruckstempels

- 1. Etikett (1) auf die Unterseite des Stempels (2) legen. Lage der abgeschrägten Kante (3) beachten.
- 2. Etikett so schieben, dass es ca. 2 mm über die schrägen Kante des Stempels ragt.
- 3. Alle Bohrungen lochen, die sicher vom Etikett abgedeckt werden. Bohrungen durch Drehen des Lochstifts (4) komplett frei legen.



Achtung!

Bohrungen im Randbereich des Etiketts (< 1 mm Abstand vom Rand) nicht lochen.

3 Installation 11

3.3 Vorbereitung für den Einsatz eines Stempels Typ A1321



Achtung!

Beim Lösen der Zylinderbaugruppe ist diese gegen Herunterfallen zu sichern um Verletzungen oder eine Beschädigung des Applikators zu vermeiden.

Die Zylinderbaugruppe kann in verschiedenen Höhen, abhängig vom verwendeten Stempeltyp montiert werden. Bei Lieferung ist die Zylinderbaugruppe in der untersten Stellung montiert. Diese Stellung ist für die meisten Stempeltypen geeignet.

Bei der Montage großer Stempel (116x102 und 116x152) am Applikator 1000 ist für eine fehlerfreie Funktion das Adapterprofil mit dem im Lieferumfang des Stempels befindlichen, längeren Adapterprofil zu tauschen.

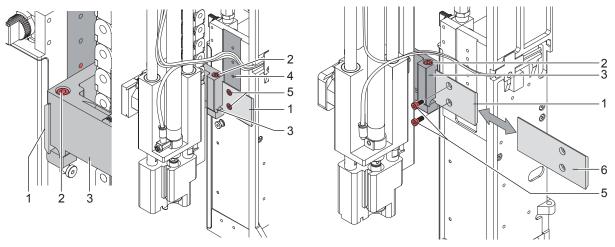


Bild 10 Höhenverstellung der Zylinderbaugruppe

Bild 11 Tausch des Adapterprofils für Stempel 116x102 und 116x152

- 1. Schrauben (2) lockern und Zylinderbaugruppe mit dem Träger (3) am Adapterprofil (1) soweit nach vorn schieben bis die Schrauben (5) zugänglich sind.
- 2. Schrauben (5) lösen.
- 3. Für die Stempel 116x102 und 116x152 Adapterprofil (1) aus der Stempelbaugruppe ziehen und längeres Adapterprofil (6) wie im Bild einsetzen.
- 4. Zylinderbaugruppe mit dem Adapterprofil (1)/(6) um ein Loch (4) nach oben versetzen.
- 5. Zylinderbaugruppe mit Schrauben (5) an neuer Position befestigen.
- 6. Schrauben (2) anziehen.

2 3 Installation 12

3.4 Montage des Applikators



Achtung!

- ▶ Drucker vor Montage des Applikators vom Netz trennen!
- ► Auf sicheren Stand des Druckers achten!
- ▶ Druckluft erst nach Montage des Applikators an den Drucker anschließen!

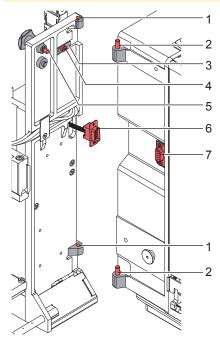


Bild 12 Montage des Applikators am Drucker

- Applikator mit den Scharnierbuchsen (1) in die Scharnierachsen (2) am Drucker einhängen
- 2. SUB-D 15 Stecker (6) etwas aus dem Applikator ziehen und in die Buchse der Peripherieschnittstelle (7) des Druckers stecken.
- 3. Zum Sichern des Applikators vor Herausrutschen der Scharniere Schraube (4) lösen und Metallstück (3) unter das Scharnier schieben. Anschließend Schraube (4) wieder anziehen.
- Applikator an den Drucker schwenken. Dabei darauf achten, dass das Kabel des Steckers (7) nicht geklemmt wird.
- 5. Applikator mit Rändelschraube (4) am Drucker befestigen.
- 6. Anschlag aus der Transportsicherungsposition nach oben schieben um die Hubbewegung des Hauptzylinders zu ermöglichen.



Warnung!

Nach Zuschalten der Druckluft und des Druckers ist der Applikator als "IN BETRIEB" zu betrachten!

Nicht in den Arbeitsbereich des Stempels greifen und Haare, lose Kleidung sowie Schmuckstücke aus diesem Bereich fernhalten.

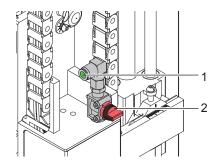


Bild 13 Druckluftanschluss

- 7 Absperrventil (2) am Druckluftanschluss schließen (Hebel quer zur Flussrichtung wie im Bild).
- 8 Druckluftschlauch in Anschuss (1) stecken.
- 9 Absperrventil (2) öffnen (Hebel in Flussrichtung).
- 10 Drucker am Netzschalter einschalten.

Hinweis!



Befindet sich der Stempel im Moment des Zuschaltens der Druckluft und des Druckers nicht in der Grundposition wird eine Fehlermeldung auf dem Display des Druckers ausgegeben.

Durch Drücken der Taste pause am Drucker wird der Fehler quittiert und der Applikator bewegt sich in die Grundposition.

3 Installation 13

3.5 Montage des Stempels

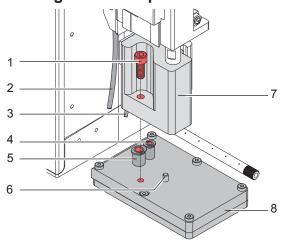


Bild 14 Montage des Stempels

- 1. Den auf dem Stempel (8) befindlichen Stift (6) in die vorgesehene Bohrung an der Unterseite der Stempelaufnahme (7) schieben.
- 2. Stempel (8) mit der Zylinderschraube (1) an der Stempelaufnahme (7) arretieren.
- 3. Vakuumschlauch (2) und Blasluftschlauch (3) in die passenden Steckverschraubungen (5,4) des Stempels schieben.



Achtung!

▶ Um Kollisionen des Stempels mit dem Drucker und/oder anderen Teilen des Etikettierers zu vermeiden, vor dem Anschluss des Applikators an die Druckluft unbedingt eine Grobausrichtung des Stempels in alle Richtungen vornehmen (▷ "Mechanische Justagen").

3.6 Montage des Anschlags für die Betriebsart "Blasen"

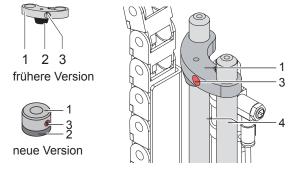


Bild 15 Montage des Anschlags

Der Anschlag dient dazu, die Stempelbewegung in der Betriebsart "Blasen" zur Einstellung einer festen Etikettierposition nach unten zu begrenzen.

Im Auslieferungszustand befindet sich der Anschlag (1) auf den Führungsstangen (4) in der Transportsicherungsposition um eine Bewegung der Stempelbaugruppe zu vermeiden. Je nach Lieferzustand gibt es zwei Varianten des Anschlages, die in der Funktion aber gleich sind.

In den Betriebsarten "Stempeln" und "Anrollen" wird der Anschlag nicht benötigt. der Anschlag wird soweit wie möglich nach oben geschoben.

Montage des Anschlags

- 1. Schraube (3) am Anschlag (1) lockern.
- 2. Schläuche aus den Drosselventilen des Hauptzylinders zur Einstellung der Blasposition ziehen.
- 3. Anschlag (1) mit dem Gummipuffer (2) zum Stempel hin auf die Führungsstangen (4) in die gewünschte Position schieben.
 - Betriebsart "Blasen" : Anschlag zur Führungsblock schieben.
 - Betriebsarten "Stempeln" und "Anrollen" : Anschlag bis an die Spitzen der Führungsstangen schieben.
- 4. Schraube (3) anziehen und somit die Position des Anschlags (1) fixieren. ▷ "Justage des Anschlags".

4 Konfiguration 14

Der Betrieb des Applikators kann unter Beibehaltung des prinzipiellen Ablaufs durch Parametereinstellungen modifiziert werden.

Die wichtigste Einstellung ist die Auswahl der Betriebsart, bei der zwischen "Stempeln", "Anrollen" und "Blasen" zu wählen ist.

Außerdem besitzt der Applikator verschiedene Modi bezüglich der Reihenfolge des Druckens und des Aufbringens des Etiketts während eines Etikettierzyklus'.

	Stempeln	Anrollen	Blasen
Drucken / Applizieren	x	x	x
Applizieren / Drucken Warteposition oben	x	x	х
Applizieren / Drucken Warteposition unten	-	-	х

Tabelle 2 Betriebsarten

Die Betriebsarten können durch die Einstellung mehrerer Verzögerungszeiten weiter modifiziert werden.

Hinweis!



Für ausführliche Informationen zur Druckerkonfiguration und zur Funktion der Bedienfeldtasten ▷ Konfigurationsanleitung des Druckers bzw. ▷ Bedienungsanleitung des Druckers

4.1 Methode zur Änderung der Konfiguration

- 1. Taste menu drücken.
- 2. Menü Einstellungen > Geräteeinst. > Etikettierer wählen.
- 3. Gewünschte Parameter auswählen und einstellen.
- 4. Zum Zustand "Bereit" zurückkehren.

4.2 Schnellmodus zur Einstellung der Verzögerungszeiten

Neben dem Standardzugang zur Konfiguration existiert ein Schnellmodus, mit dem ausschließlich die Verzögerungszeiten eingestellt werden können.

A

Hinweis!

Die Einstellungen im Schnellmodus sind während der Bearbeitung eines Druckauftrags möglich und wirken sich unmittelbar den Druckauftrag aus.

- Taste menu ca. 2s gedrückt halten. Die erste Verzögerungszeit erscheint.
- 2. Gewünschte Zeitdauer durch Drücken der Tasten ▲ und ▼ einstellen.
- 3. Zum Wechsel zwischen den Verzögerungszeiten Taste ▶ drücken.
- Zum Verlassen des Schnellmodus Taste drücken. Die eingestellten Werte werden gespeichert.

4 Konfiguration 15

4.3 Konfigurationsparameter des Applikators

Die Konfigurationsparameter des Applikators befinden sich im Menü Einstellungen > Geräteeinst..

Paran	rameter Bedeutung		Default	
	Etikettierer Konfigurationsparameter des Applikators			
_	> Betriebsart	Auswahl der Betriebsart Stempeln, Anrollen, Blasen	Stempeln	
□	> Modus	Auswahl der Art des zyklischen Betriebs: Drucken-Appliz.:	Druck- Appliz.	
		Startsignal löst den Druck eines Etiketts und anschließend das Aufbringen des Etiketts auf ein Produkt aus. Nach Abschluss eines Zyklus' befindet sich der Stempel ohne Etikett in der Grundposition.		
		ApplizDrucken: Gesondertes Signal startet den Druck des ersten Etiketts und die Übergabe an den Stempel aus. Startsignal löst das Aufbringen des Etiketts und anschließend den Druck des nächsten Etiketts aus. Nach Abschluss eines Zyklus' befindet sich ein Etikett auf dem Stempel.		
\$ \$\$	> Warteposition	nur bei Betriebsart Blasen und Modus ApplizDrucken oben: Stempel wartet in Grundposition auf Startsignal unten: Stempel wartet in Etikettierposition auf Startsignal	oben	
<u>*</u>	> Blaszeit	nur bei Betriebsart Blasen Einschaltdauer (max. 2,5 s) der Blasluft zur Übertragung des Etiketts	0 ms	
S> å	> Anrollzeit	nur bei Betriebsart Anrollen	0 ms	
<u> </u>		Verweildauer (max. 5 s) des Stempels in der Etikettierposition		
<u>⊕</u> +1	> Verz. Stützl. EIN	Verzögerungszeit (max. 2,5 s) zwischen Druckbeginn und Zuschalten der Stützluft, Verzögerung verhindert Verwirbelungen an der Etiket- tenvorderkante und damit Fehler bei der Etikettenübergabe	0 ms	
® →○	> Verz. Stützl. AUS	Verzögerungszeit (max. 2,5 s) zwischen Ende des Etikettenvorschubs und Abschalten der Stützluft, Nachblasen unterstützt Trennung der Etikettenhinterkante vom Träger zur Vermeidung von Fehlern und Verbesserung der Positioniergenauigkeit	270 ms	
1 €	> Verzögerungszt.	Zeit (max. 2,5 s) zwischen Startsignal und Beginn des Etikettierzyklus' Dient z.B. zur Nutzung von Produktsensoren an Förderbändern.	0 ms	
X	> Sperrzeit	Nach dem ersten Startsignal werden alle weiteren innerhalb der Sperrzeit ignoriert, dient u.a. zur Entprellung des Startsignals	0 ms	
	> Spendeoffset	Verschiebung der Position des gespendeten Etiketts in Bezug zur Spendekante. Der Spendeoffset ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus dem Menü Geräteeinst. und der Software addieren sich ▷ "Einstellung des Spendeoffsets".	0,0 mm	
	> Vakuumüberw.	Kontrolle der Etikettenübernahme durch Vakuumsensor	Ein	

Tabelle 3 Konfigurationsparameter des Applikators

16 5 Justagen 16

5.1 Mechanische Justagen

Mechanischen Justagen in zwei Schritten durchführen :

Stempel direkt nach der Montage grob in alle Richtungen ausrichten, um Kollisionen beim Einschalten der Druckluft zu verhindern.

▶ Feinjustage zur Optimierung des Etikettierprozesses weitestgehend bei zugeschalteter Druckluft durchführen.

5.1.1 Verschiebung des Stempels

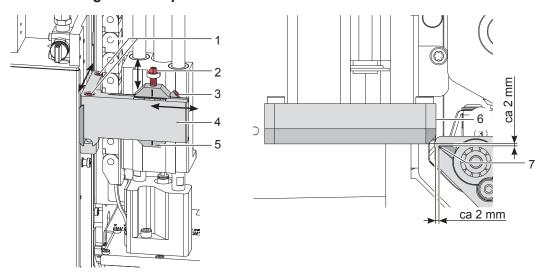


Bild 16 Verschiebung der Stempelbaugruppe

Verschiebung in Druckrichtung

- 1. Zylinderschrauben (1) lösen.
- 2. Zylinderbaugruppe (4) inklusive Stempel auf der Schiene so verschieben, dass der Abstand der Stempelkante (6) zur Spendekante (7) des Druckers ca. 2 mm beträgt.
- 3. Zylinderschrauben (1) anziehen.

Höhenverstellung

Grobe Einstellungen werden im Abschnitt 3.3 beschrieben und sind nur bei Wechsel des Stempeltyps erforderlich. Feinjustage:

- 1. Schraube (3) lösen.
- 2. Stellschraube (2) drehen.
 - Drehen in Uhrzeigerrichtung bewegt Stempel aufwärts.
 - Drehen entgegen der Uhrzeigerrichtung bewegt Stempel abwärts.
- 3. Schraube (3) wieder anziehen.

Seitenverstellung

- 1. Schraube (3) lösen.
- 2. Zylinderbaugruppe inklusive Stempel (5) auf dem Querträger so verschieben, dass sich der Stempel mittig über dem zu spendenden Etikett befindet. Zur Orientierung dient eine Scala auf dem Querträger.
- 3. Schraube (3) anziehen.

Hinweis



► Einstellungen bei zugeschalteter Druckluft überprüfen.

5 Justagen 17

5.1.2 Ausrichten des Stempels zur Spendekante

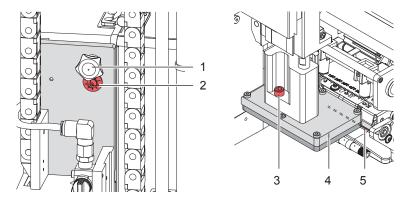


Bild 17 Ausrichten des Stempels zur Spendekante

- 1. Rändelschraube (1) lösen.
- 2. Applikator gegen den Drucker drücken und mit der Stellschraube (2) den Winkel des Applikators zum Drucker korrigieren.
- 3. Applikator wieder mit der Rändelschraube (1) am Drucker befestigen.
- 4. Zur Feineinstellung wenn nötig Zylinderschraube (3) lösen.
- 5. Stempel (4) durch leichtes Drehen parallel zur Spendekante (5) ausrichten.
- 6. Zylinderschraube (3) anziehen.

5.1.3 Ausrichten des Blasrohrs

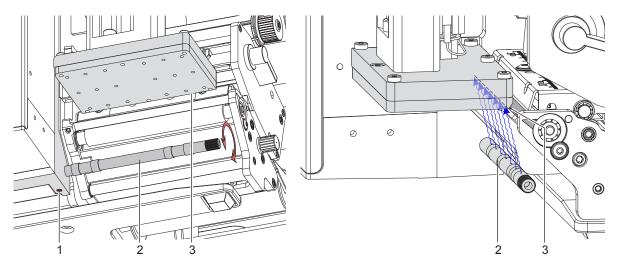


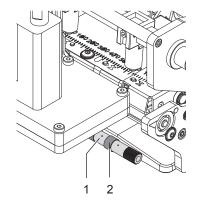
Bild 18 Ausrichten des Blasrohrs

Das Blasrohr (2) für die Stützluft kann um seine Längsachse gedreht werden. Dadurch kann die Unterstützung für die Übernahme des Etiketts optimiert werden

- 1. Schraube (1) lösen.
- 2. Blasrohr (2) so drehen, dass der Luftstrom die Übernahme des Etiketts von der Spendekante auf den Stempel unterstützt.
- Für kleine Etiketten Öffnungen im Blasrohr in Richtung Stempelkante (3) drehen. .
- Für größere Etiketten Luftstrom stärker von der Stempelkante (3) weg in Richtung Stempel lenken.
- 3. Schraube (1) anziehen.

18 5 Justagen 18

5.1.4 Freilegen der Bohrungen im Blasrohr



Im Blasrohr (1) befinden sich in regelmäßigen Abständen von 15 mm Austrittsbohrungen für die Stützluft.

Im Auslieferungszustand sind nur die beiden inneren Bohrungen offen. Die anderen Bohrungen sind durch Kunststoffringe (3) verschlossen.

Um die Stützluft auf die Etikettenbreite anzupassen, können die Kunststoffringe (2) von zusätzlich benötigten Bohrungen entfernt werden.

 Alle Bohrungen freilegen, die komplett innerhalb der Etikettenbreite liegen.

Bild 19 Freilegung der Bohrungen im Blasrohr

5.1.5 Justage des Anschlags

Hinweis!



Nur für die Betriebsart "Blasen" !



Achtung!

▶ Drucker ausschalten und Absperrventil für die Druckluft an der Wartungseinheit schließen!

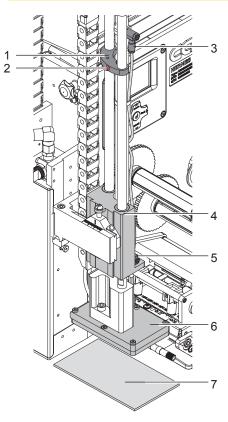


Bild 20 Justage des Anschlags

- 1. Musterstück (7) des zu etikettierenden Produkts an die Etikettierstelle legen.
- 2. Schläuche aus den Steckverschraubungen (3, 5) ziehen.
- 3. Zylinderschraube (2) im Anschlag (1) lösen.
- 4. Stempel manuell bis in die gewünschte Etikettierposition schieben. Der Abstand von der Unterkante des Blasstempels (6) zur Oberkante des Produkts (7) darf max. 10 mm betragen.
- 5. Anschlag (1) gegen den Führungsblock (4) schieben und Zylinderschraube (2) anziehen.
- 6. Schläuche in die Steckverschraubungen (3, 5) stecken.
- 7. Absperrventil für die Druckluft öffnen und Drucker einschalten.

5 Justagen 19

5.2 Pneumatische Justagen

5.2.1 Einstellung der Hubgeschwindigkeit

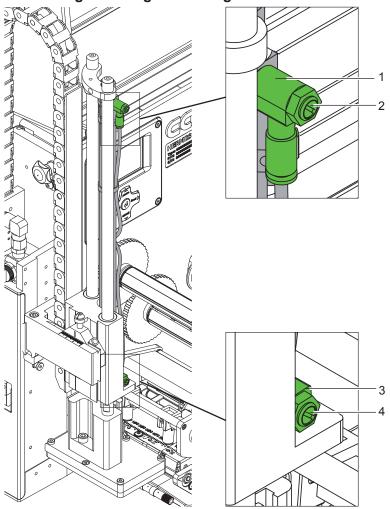


Bild 21 Drosselventile am Zylinder

Die Justage der Hubgeschwindigkeit erfolgt über die Einstellung zweier Drosselventile (1, 3).

- ► Hubgeschwindigkeit nach Bedarf einstellen.
- ► Zum Beschleunigen der Abwärtsbewegung Drosselschraube (4) am unteren Ventil (3) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Zum Beschleunigen der Aufwärtsbewegung Drosselschraube (2) am oberen Ventil (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis!



Die Aufschlagkraft des Stempels wird im Wesentlichen von der Abwärtsgeschwindigkeit des Stempels

▶ Zur Reduzierung der Aufschlagkraft Schraube (4) am unteren Drosselventil im Uhrzeigersinn drehen.



Achtung!

Die Hubbewegung darf nicht länger als 2 Sekunden dauern. Eine zu starke Reduzierung der Hubgeschwindigkeit führt zum Fehlerzustand "Untere Endlage".

20 5 Justagen 20

5.2.2 Einstellung von Vakuum und Stützluft

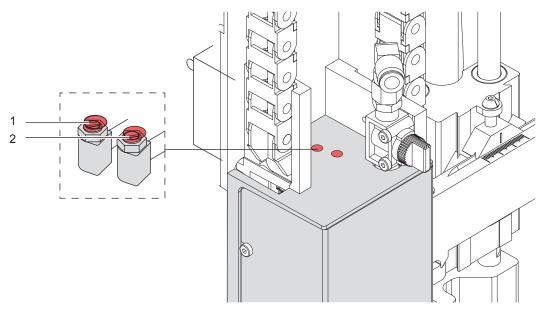


Bild 22 Drosselventile am Ventilblock

Einstellung der Stützluft

Über das Ventil (1) kann die Stützluft zum Anblasen des Etiketts an den Stempel variiert werden.

- ▶ Stützluft so einstellen, dass das Etikett möglichst verwirbelungsfrei an den Stempel geblasen wird.
- ▶ Zur Verstärkung der Stützluft Drosselschraube am Ventil (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Bei Bedarf Richtung des Luftstroms verändern ▷ "Ausrichten des Blasrohrs".

Einstellung des Vakuums

Mit dem Ventil (2) kann das Vakuum zum Ansaugen des Etiketts an den Stempel variiert werden.

- ▶ Vakuum so einstellen, dass das Etikett sicher angesaugt wird.
- ▶ Zur Verstärkung des Vakuums Drosselschraube am Ventil (2) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis!



Über die Einstellung des Vakuums kann der Vorschub des Etiketts bis zum endgültigen Festsaugen an den Stempel verändert werden. Bei zu starkem Vakuum kann der Vorschub vorzeitig gestoppt werden.

6 Betrieb 21

6.1 Aktivierung des Spendemodus

Hinweis!



Für den Etikettierbetrieb in der Software den Spendemodus aktivieren.

In der Direktprogrammierung erfolgt dies mit dem P-Kommando ⊳ Programmieranleitung.

6.2 Einstellung des Spendeoffsets

Für die Optimierung der Etikettenübernahme vom Drucker existieren zwei getrennte Möglichkeiten zur Einstellung eines Spendeoffsets.



Achtung!

- **▶** Zuerst Spendeoffset in der Konfiguration optimieren.
- Anschließend Spendeoffset in der Software anpassen.

Diese Vorgehensweise ist besonders wichtig für einen problemlosen Start nach dem Einlegen von Material und bei der Fehlerbehandlung.

Spendeoffset in der Druckerkonfiguration

- ▶ Basiseinstellung des Spendeoffsets im Drucker prüfen. Dazu Etikettierzyklen durch wechselweises Drücken der Taste feed und der Entertaste ← auslösen ▷ "Testbetrieb ohne Druckauftrag".
- ▶ Spendeoffset in der Druckerkonfiguration so einstellen, dass die leeren Etiketten vollständig vom Trägerstreifen abgelöst werden ▷ "Konfigurationsparameter des Applikators".

Spendeoffset in der Software

- ► Einstellung des Spendeoffsets in der Software prüfen. Dazu Etikettierzyklen durch erneutes Drücken derEntertaste ← auslösen ▷ "Testbetrieb bei anliegendem Druckauftrag".
- ▶ Spendeoffset in der Software so einstellen, dass die bedruckten Etiketten vollständig vom Trägerstreifen abgelöst werden ▷ Programmieranleitung bzw. Softwaredokumentation.

22 6 Betrieb 22

6.3 Testbetrieb ohne Druckauftrag

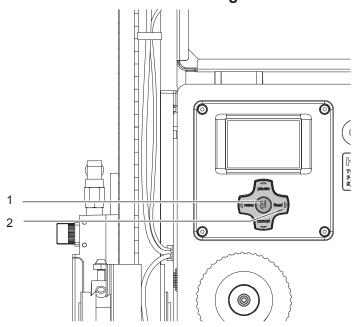


Bild 23 Testbetrieb über Entertaste

Unter wechselweiser Nutzung der Taste **feed** (2) und der Entertaste ← (1) ist es möglich, den Etikettierbetrieb ohne Druckauftrag zu simulieren :

► Taste **feed** (2) drücken.

Der Vorschub eines leeren Etiketts wird ausgelöst. Gleichzeitig wird das Vakuum am Stempel und die Stützluft zugeschaltet. Wenn das Etikett vollständig vom Stempel übernommen wurde, wird die Stützluft abgeschaltet.

► Entertaste ← (1) drücken.

Der Hubzylinder wird so angesteuert, dass sich der Stempel in die Etikettierposition bewegt. Das Erreichen der Etikettierposition wird durch den Aufschlagsensor signalisiert. In der Folge wird das Vakuum abgeschaltet und das Etikett auf das Gut übertragen. Nach der Übertragung des Etiketts wird der Hubzylinder umgesteuert, so dass sich der Stempel wieder in die Grundstellung zurückbewegt.

Hinweis!



Methode bei der Inbetriebnahme zur Ermittlung des geeigneten Spendeoffsets in der Druckerkonfiguration nutzen.

6.4 Testbetrieb bei anliegendem Druckauftrag

Mit dieser Methode kann der Etikettierbetrieb mit den echten Druckdaten unter Nutzung der Entertaste ← (1) getestet werden.

Druckauftrag senden.

Der Testbetrieb läuft in wechselnden Halbzyklen ab:

► Entertaste ← (1) drücken.

Halbzyklus 1

Der Druck eines Etiketts wird ausgelöst. Gleichzeitig wird das Vakuum am Stempel und die Stützluft zugeschaltet. Wenn das Etikett vollständig vom Stempel übernommen wurde, wird die Stützluft abgeschaltet.

► Entertaste ← (1) erneut drücken.

Halbzyklus 2

Der Hubzylinder wird so angesteuert, dass sich der Stempel in die Etikettierposition bewegt. Das Erreichen der Etikettierposition wird durch den Aufschlagsensor signalisiert. In der Folge wird das Vakuum abgeschaltet und das Etikett auf das Gut übertragen. Nach der Übertragung des Etiketts wird der Hubzylinder umgesteuert, so dass sich der Stempel wieder in die Grundstellung zurückbewegt.

Wird nach Beendigung des Halbzyklus 1 das auf dem Stempel befindliche Etikett von Hand abgenommen, wird beim nächsten Tastendruck der Halbzyklus 1 wiederholt.

Hinweis!



▶ Methode bei der Inbetriebnahme zur Ermittlung des geeigneten Spendeoffsets in der Software nutzen.

6 Betrieb 23

6.5 Normalbetrieb

▶ Vor Aufnahme des Etikettierbetriebs prüfen, dass sämtliche Anschlüsse hergestellt sind.

- ► Transferfolie und Etiketten einlegen. ▷ Bedienungsanleitung des Druckers
- ► Absperrventil für die Druckluft öffnen.

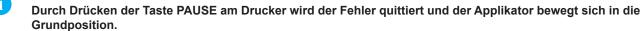


Achtung!

- ▶ Vor dem Einschalten des Druckers darauf achten, dass der Stempel nicht von einem Etikett abgedeckt ist. Bei abgedecktem Stempel besteht die Gefahr das der Abgleich des Vakuumsensors fehlerhaft ist.
- Drucker einschalten.

Hinweis!

Befindet sich der Stempel im Moment des Zuschaltens der Druckluft und des Druckers nicht in der Grundposition wird eine Fehlermeldung auf dem Display des Druckers ausgegeben.



Der Applikator ist betriebsbereit.

► Taste **feed** am Drucker betätigen.

Dadurch wird ein Synchronisationslauf des Etikettentransports ausgelöst. Die gespendeten Etiketten sind per Hand vom Stempel abzunehmen. Nach einigen Sekunden führt der Drucker einen kurzen Rücktransport aus, der den neuen Etikettenanfang zur Druckzeile positioniert.

Hinweis!



Dieser Synchronisationsvorgang ist auch dann auszuführen, wenn ein Druckauftrag mit der Taste cancel abgebrochen wurde.

Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn der Drucker ausgeschaltet war.

- Druckauftrag starten.
- ▶ Etikettierbetrieb über die I/O-Schnittstelle des Druckers starten.

Während des Etikettierbetriebs auftretende Fehler werden im Display des Druckers angezeigt \triangleright "Fehlermeldungen".

7 Fehlermeldungen 24

7.1 Fehlermeldungen des Druckers

Informationen zu Ursachen und zur Behandlung druckerspezifischer Fehler (Papier zu Ende, Folie zu Ende u.ä.) sind in der ▷ Bedienungsanleitung des Druckers zu finden.

Fehlerbehandlung:

- ► Fehlerfolgen beseitigen
- ▶ Taste **feed** drücken, um Papierlauf neu zu synchronisieren. Gespendete Leeretiketten von Hand abnehmen.
- ▶ Zum Verlassen des Fehlerzustands Taste pause drücken.

Nach Quittieren der Fehlermeldung wird das Etikett, bei dem der Fehler aufgetreten war, erneut gedruckt.

7.2 Fehlermeldungen des Applikators

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über etikettiererspezifische Fehleranzeigen, deren Ursachen und Methoden zum Abstellen der Fehler:

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Druckluftfehler	Druckluft nicht zugeschaltet	Kontrolle des Absperrventils
Etikett nicht abgesetzt	Etikett wurde nicht auf Gut aufgebracht und befindet sich bei der Rückbewegung des Zylinders noch auf dem Stempel	Etikettierung des Guts von Hand
Obere Endlage	Stempel beim Einschalten des Druckers nicht in der Grundposition. Stempel hat die Grundposition 2s nach Beginn der Zylinderrückbewegung	Überprüfung der Drucklufteinstellungen (besonders oberes Drosselventil Zylinder) Etikettierung des Guts von Hand
	nicht erreicht; Stempel hat die Grundposition unerlaubt verlassen	
Prozeßstörung	Etikettiervorgang wurde über die I/O-Schnittstelle des Druckers mit dem Signal XSTP unterbrochen	Wenn nötig Etikettierung des Guts von Hand
Reflexsensor def.	Am Sensor zur Kontrolle der Grund- position hat vom Start des Etiket- tiervorgangs bis zur Meldung des Aufschlagsensors kein Pegelwechsel stattgefunden.	Überprüfung des Sensors (Service)
Saugplatte leer	Etikett wurde nicht ordnungsgemäß auf den Stempel aufgebracht bzw. ist vor dem Aufbringen auf das Gut vom Stempel abgefallen	wenn möglich Aufbringen des "verlorenen" Etiketts von Hand sonst Druckauftrag abbrechen und mit angepassten Parametern (z.B. Zählern) neu starten bei wiederholtem Auftreten Prüfung der Ausrichtung des Stempels, der Einstellungen von Vakuum und Stützluft sowie des Spendeoffsets
Untere Endlage	Stempel hat die Etikettierposition 2s nach Beginn der Zylinderbewegung nicht erreicht	Überprüfung der Drucklufteinstellungen (bes. unteres Drosselventil Zylinder) Überprüfung des Applikators auf mechanische Schwergängigkeit Überprüfung des Aufschlagsensors (Service) Etikettierung des Guts von Hand

Tabelle 4 Fehlermeldungen des Applikators

Fehlerbehandlung:

- ► Fehlerfolgen beseitigen.
- Zum Verlassen des Fehlerzustands Taste pause drücken.



Warnung!

Nach Behebung und Quittieren eines Fehlers bewegt sich der Applikator in die Grundposition. Verletzungsgefahr durch plötzliche Hubbewegung. Den Bereich der Zylinderbaugruppe meiden!

Ein Neudruck des Etiketts, bei dem ein Fehler auftrat, ist ohne neuen Druckauftrag nicht möglich.

► Im Modus "Applizieren / Drucken" vor Aufnahme des zyklischen Betriebs Signal "Druck erstes Etikett" senden oder Entertaste ← drücken, um ein bedrucktes Etikett auf den Stempel zu übertragen.

8 Zulassungen 25

8.1 EG-Einbauerklärung



EG-Einbauerklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete "unvollständige Maschine" aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den folgenden grundlegenden Anforderungen der **Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen** entspricht :

Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.2.1, 1.3.2, 1.5.2, 1.5.8, 1.6.3, 1.7

Die unvollständige Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der "unvollständigen Maschine" oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Applikator
Тур:	1000
Angewandte EG-Richtlinien und Normen	
Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen	• EN ISO 12100-1:2003
	• EN ISO 12100-2:2003
	• EN ISO 14121-1:2007
	• EN 60950-1:2006+A11:2009
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen :	Erwin Fascher
	Am Unterwege 18/20 99610 Sömmerda
Für den Hersteller zeichnet :	Sömmerda, 25.01.2010
cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer-	Chesin Dece
und Automationsbausteine mbH	Erwin Fascher
99610 Sömmerda	Geschäftsführer

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zur unvollständigen Maschine gehörenden speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Konformitätserklärung nach Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit auf der Folgeseite

26 8 Zulassungen 26

8.2 EG-Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Applikator
Тур:	1000
Angewandte EG-Richtlinien und Normen	
Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische	• EN 55022:2006
Verträglichkeit	• EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003
	• EN 61000-3-2:2006
	• EN 61000-3-3:2008
Für den Hersteller zeichnet :	Sömmerda, 25.01.2010
cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH 99610 Sömmerda	Glesur Sander Erwin Fascher Geschäftsführer

9 Index

A
Absperrventil12
Anrollen6
Anrollstempel9
Anschlag
Applizieren / Drucken14
Arbeitsdruck6
В
Bestimmungsgemäß4
Betrieb23
Blasen
Blasrohr
Blasstempel9
D
Daten6
Drosselventile19, 20
Druckauftrag22
Drucken / Applizieren14
Druckerkonfiguration21
Druckluftanschluss
Druckstempel9
E
EG-Konformitätserklärung25
Etikettenbreite6
Etikettenhöhe6
F
Fehler24
Fehlermeldungen24
Funktionsbeschreibung6
G
Geräteübersicht7
н
Hubgeschwindigkeit19
K
Konfiguration14
Konfigurationsparameter15
Konformitätserklärung25, 26
L
Lieferumfang10
M
Mechanische Justagen
Montage
Montage des Stempels13

N
Normalbetrieb23
Р
Parameter15
Pneumatische Justagen19
s
Sicherheit4
Sicherheitskennzeichnung5
Software21
Spendemodus21
Spendeoffset21
Stellschraube16, 17
Stempel9
Stempeln6
Stempel Typ A1321 11
Stützluft
SUB-D 1512
Т
Testbetrieb22
U
Universaldruckstempel10
V
Vakuum20
Verschiebung der Stempelbaugruppe16
Verzögerungszeiten14
W
Warteposition14
Z
7vlinderhuh 6